

## Die neue Renn- und Turnierbahn in Saarbrücken.

Der Rheinisch-Lothringische Reiterverein tritt dieses Jahr in ein neues Stadium seiner Entwicklung. Eine hochwichtige Aktion hat der Verein vorgenommen mit der Schaffung einer neuen Renn- und Turnierbahn in Saarbrücken. Über die technische Gestaltung dieser Rennbahn können wir des beschränkten Raumes wegen nicht ausführlicher berichten. Was uns vor allen Dingen interessiert, ist, daß durch die Schaffung einer Rennbahn ein Anziehungspunkt für weite Kreise in unserer Umgebung geschaffen wurde. Die Rennbahn gehört landschaftlich mit zu den schönsten gelegenen im Deutschen Reich. Den Herren des Vorstandes gebührt großer Dank für die jetzige kraftvolle Gestaltung des Rheinisch-Lothringischen Reitervereins. Wir werden sicher im Laufe der Jahre einen ganz vorzüglichen Sport hier zu sehen bekommen, denn was bis jetzt das allerbeste Material zur Beschickung der Rennen des Rheinisch-Lothringischen Reitervereins abgehalten hat, das war das schlechte Gelände früher auf dem Exerzierplatz und die Unzuträglichkeiten auch auf der provisorischen Rennbahn auf den St. Arnualer Wiesen. Mit der Anlage, wie sie jetzt durchgeführt wird, werden diese Schwierigkeiten, mit welchen der Verein immer zu kämpfen hatte, vollaus beseitigt sein.

Auch wir möchten uns der Bitte des Vereins anschließen, daß weitere Kreise dem Rheinisch-Lothringischen Reiterverein durch Beitritt zu diesem ihr Interesse an den Veranstaltungen bekunden. Der Verein hat seine

Beiträge ganz bedeutend heruntergesetzt und bietet für diese ein genügendes Äquivalent, so daß der Jahresbeitrag für außerordentliche Mitglieder mit Mk. 10.— sehr gering berechnet ist. Die Mitglieder erhalten außerdem auf Wunsch eine Damen-Mitglieds-Karte zum Preise von Mk. 6.— pro Kalenderjahr. Sämtliche Mitgliedskarten berechtigen zum freien Eintritt zur Vereins-Tribüne bei allen Veranstaltungen des Vereins. Anmeldungen sind an den Schriftführer und Schatzmeister des Vereins Herrn G. L. Schmer, Saarbrücken 2, Lebacherstraße 2, zu richten.



Oberleutnant Gräff (Huf. 13)  
Sprung über die Mauer in der schweren Jagd-Sprung-Konkurrenz

### Reit- und Springturnier des Rheinisch-Lothringischen Reitervereins.

Am 25. und 26. April veranstaltete der Rheinisch-Lothringische Reiterverein auf seinem neuen Turnierplatz auf den St. Arnualer Wiesen sein erstes Reit- und Springturnier. Das Bestreben des Vereins, durch Schaffung einer erstklassigen, einwandfreien Bahn

den Sport hier zu heben, das Pferdmaterial zu verbessern und damit das Sportinteresse in weiten Bürgerkreisen zu wecken, hatte durch die heutige Veranstaltung bereits einen erfreulichen Erfolg zu verzeichnen. — Ueberaus zahlreich waren die Rennungen, groß die Beteiligung und stark der Besuch. Dazu lachte ein sonniger, klarer Himmel. Eine glänzende Sportgemeinde versammelte sich an beiden Tagen um die neue Turnierbahn, vorherrschend waren die Uniformen und die duftigen Toilet-



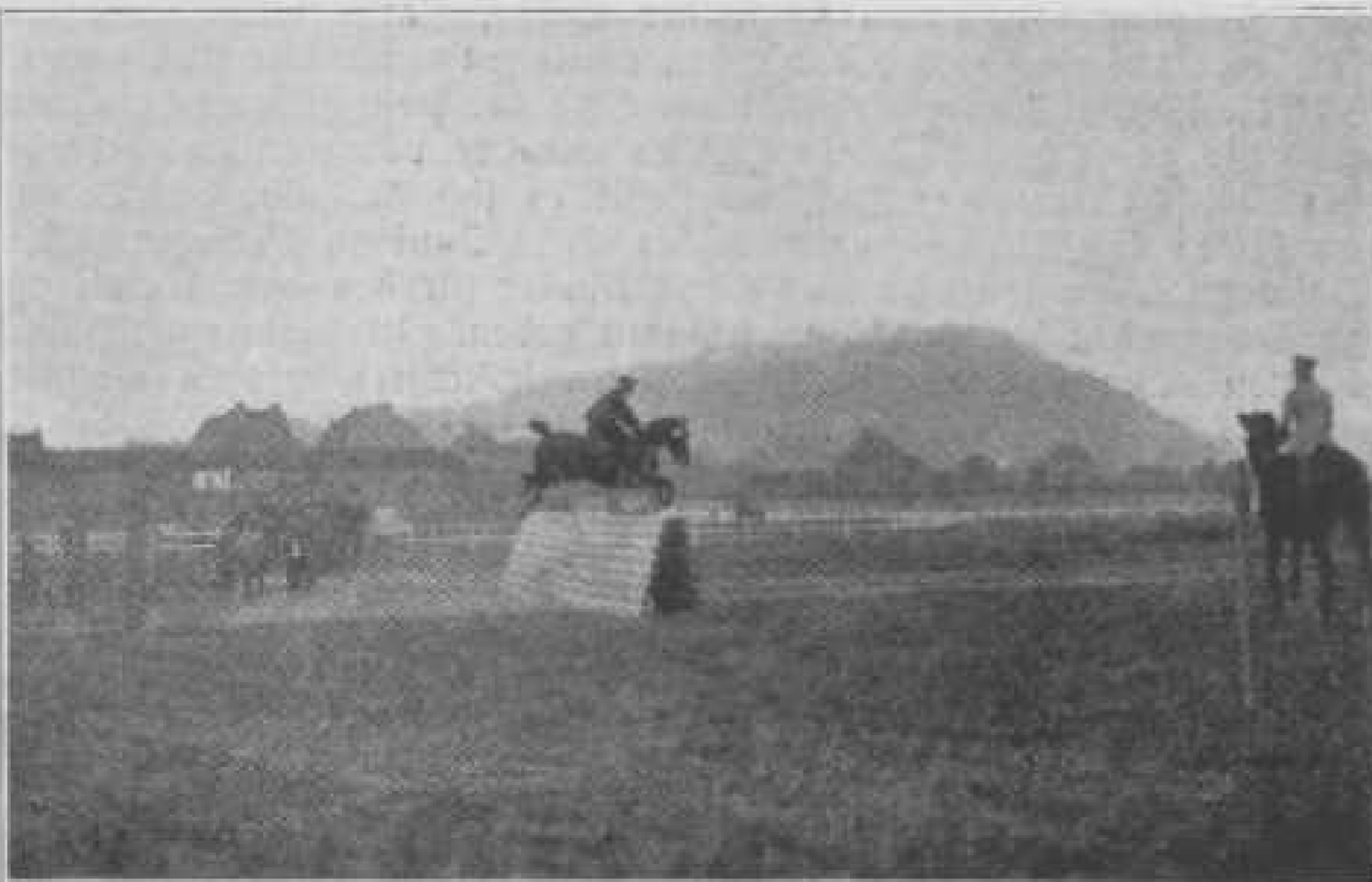
Leutnant Lichtenstein vor dem Sturz in der schweren Jagd-Sprung-Konkurrenz

ten der Damen. Besonders zahlreich war die Generalität vertreten, ferner sah man Vertreter verschiedener Behörden. Wir beschränken uns heute auf die Veröffentlichung der Platzierungen.

#### 1. Tag.

1. Gebrauchsprüfung. Offen für alle Pferde im Besitz von aktiven und Offizieren des Beurlaubtenstandes, für Chargen- und Dienstpferde von Offizieren und für Dienstpferde von Truppenteilen der deutschen Armee ausschließlich Reitschulen. Von aktiven und Offizieren des Beurlaubtenstandes in Uniform zu reiten. Ehrenpreis gegeben von Herrn v. Keyroth dem Reiter des 1. Pferdes; außerdem 800 Mk., davon 400, 200, 150, 50 Mk. den ersten 4 Pferden und Erinnerungsbecher jedem Reiter, der die Geländeprüfung bestanden und keinen Preis gewonnen hat. Ehrenpreis dem bestplatzierten, nachweislich inländischen Pferde, wenn es nicht als erstes platziert wird. 43 Rennungen, 19 gestartet.

1. Hauptm. Hoedner (S.-A. 31) a. S.-St. „Heldin“, Reiter: Besitzer. 2. Leutn. Volger (H. 14) a. S.-W. „Seu ardent v. Regret-Sébora“, Reiter: Besitzer. 3. Drag. Regt. 23 a. br. St. „Glocke“ v. Römer-Orlando (Jul.), Reiter: Oberleutn. v. Werneburg. 4. Leutn. Sehe v. Rosen (Drag. 20) a. br. W. „Orlando“ (Engl.), Reiter: Besitzer. 5. Rittmeister Stebenbürger (H. 14) „Merg Mary“ (Jrl.), Reiter: Besitzer. 6. Drag. Regt. 23 a. S.-St. „Baronin“ (Jul.), Reiter: Leutn. v. Storch. 7. Leutn. Först (S.-A. 15) 6-jäh. R.-W. „Loupou“ von Reiderland-Regent Hannover, Reiter: Besitzer. 8. Drag.-Reg. 22 a. Schwabr. W. „Kurt“ v. Siemens Rem.-D. Wirth, Reiter: Leutn. A. Siegert. 9. Leutn. Lichtenstein (S.-A.-R. 33) 4-jäh. dbr. St. „Coctur“ (Hannover R. D. Hunnesrüd), Reiter: Besitzer.



über der Übungs-Mauer

2. Ermunterungs-Dressurprüfung. Ehrenpreis gegeben von Herrn Hermann Röchling, weitere Ehrenpreise gegeben vom Verein je nach Beteiligung. Offen für eigene Pferde im Besitz von Herrenreitern, Chargen- und Offiziersdienstpferde, 9-jährige und ältere Pferde, sowie solche, die in öffentlichen Dressurprüfungen in Summa 300 Mk. und mehr gewonnen haben, ausgeschlossen. Nachweisbar in Deutschland gezogene Pferde erhalten 2 Punkte auf jedem Richterzettel erlaubt. 26 Nennungen, Beteiligung 12.

1. Oberleutn. Jonas (Drag. 9) 6-jähr. S.-W. „Andolf“ (Östpr.), 4000 Mk., Reiter: Besitzer. 2. Oberleutn. Weger (Huf. 9) 7-jähr. dbr. St. „Margarete“ v. Bummeler (Östpr.), Reiter: Besitzer. 3. Oberleutn. v. Loewenich (Jäg. 5), Reiter: Besitzer. 4. Rittmeister Schmidt (Ill. 14) 6-jähr. S.-W. „Wally“ (Australien), Reiter: Besitzer.



Dressur-Reiten

verloft werden mußten und zwar:

1. Leutnant v. Massen (Huf. 15) 6-jähr. S.-W. „Lulu“, Reiter: Leutn. Graeff. 1. Leutn. Schelle (Ill. 6) a. br. W. „Toco“ (Arg.), Reiter: Besitzer. 1. Leutn. Salsolt (Chev. 5) 6-jähr. br. W. „Sailaway“ (Engl.), (verkauft. 3000 Mark), Reiter: Besitzer. 1. Major Deetjen (Ill. 15) a. S.-W. „King Oskar“ v. Deloin-Queen (englisch Vollblut), Reiter: Besitzer. 1. Leutn. Spaeter (Ill. 6) a. br. St. „Durchgeh Besse“, Reiter: Besitzer.

1. Leutn. Hutchenreuther (Chev. 5) a. br. W. „Auch einer“ (Zrl.), Reiter: Besitzer. 1. Leutn. Otten (Ill. 14) a. br. W. „Sloh“ (Ung.), Reiter: Besitzer. 1. Herr O. P. Giocca 9-jähr. S. St. „Lester“ v. Sagonia, (Engl.), Reiter: Oberleutn. Graeff. (Huf. 13). 1. Oberleut. von Loewenich (Jäg. 5).

4. Chargenpferd-Dressurprüfung. Ehrenpreis gegeben von Sr. Exzellenz General der Infanterie v. Below, weitere Ehrenpreise je nach Beteiligung gegeben vom Verein. Offen für Chargen- und Dienstpferde, die den Nennenden spätestens seit 1. Januar 1914 dienstlich überwiesen sind. Für jeden Sieg in gleichartigen Preisbewerben wird das betr. Pferd pro Richterzettel mit 1 Punkt, höchstens jedoch mit 3 Punkten belastet. 26 Nennungen, Beteiligung 20.

1. Oberleutn. v. Loewenich (Jäg. 5). 2. Oberleutn. Jonas (Drag. 9) 6-jähr. S.-W. „Andolf“ (Östpr.), verkauft. 4000 Mk., Reiter: Besitzer. 3. Leutn. Tschode (Ill. 15) 8-jähr. S.-W. „Ingraben“ v. Auffah, Reiter: Besitzer. 4. Leutn. Hoferdt (Ill. 15) a. Schwbr. St. „Hertha“ (Östpr.) Reiter: Besitzer. 5. Oberleutn. v. Stülpnagel (Jäg. 3. Pf. 7) a. br. W. „Ziel“ (verkauft. 2500 Mk.), Reiter: Besitzer.

5. Reitprüfung für alte Remonten. Für alte Remonten der berittenen Waffen. Ankaufspferde müssen den zweijährigen Ausbildungsgang als Remonte mitgemacht haben. Jeder Truppenteil darf Nennungen in beliebiger Zahl abgeben, jedoch nur bis zu 3 Pferden starten lassen. (Von Offizieren zu reiten.) Springen wird über eine 80 Zentimeter hohe Hürde und einen 1,50 Meter breiten Graben bewertet. Ehrenpreise nach Beteiligung. Ehrenpreis dem Regiment oder Bataillon, welches die am besten bewertete Kadel von 3 Pferden vorstellt. 1. und 3. Drag. Regt. 23. (Oberleutn. v. Werneburg und Leutn. Graf Bredow.) 2. Rittmeister Korndorff (Man. Regt. 7).

2. Tag.

6. Damen-Reitprüfung. Für alle Pferde im Privatbesitz, nicht über 9 Jahre alt. Chargen- und Dienstpferde ausgeschlossen. Von Damen im Damensattel zu reiten. Pferde, die in öffentlichen Dressurprüfungen unter Herren oder Damen schon einen 1. Preis erhielten, werden für jeden Sieg mit 1 Punkt, höchstens jedoch 3 Punkten pro Richterzettel belastet. Reiterinnen, die noch keinen 1., 2. oder 3. Preis in Reitprüfungen gewonnen haben, pro Richterzettel 1 Punkt erlaubt. Das Springen wird über eine ca. 80 Zentimeterhohe Hürde bewertet. Ehrenpreis je nach Beteiligung und Erinnerungsgabe jeder Dame, die keinen Ehrenpreis erhält. 14 Nennungen. Beteiligung 6.

1. Herr J. Mohr 5-jähr. R. Sch.-W. „Söhle“, Vater Vollbl. (Engl.), Reiterin: Frau Welter. 2. Rittmeister v. Kummer (Drag. 20) 5-jähr. R.-W. „Eidam“ v. Egon-Editha (Königl. Gest. Neustadt) Reiterin: Frau v. Kummer. 3. Leutn. Stremerey (Drag. 7) 7-jähr. dbr. St. „Mih Flory“, keine Erlaubnispunkte, Reiterin: Frau Stenzel.

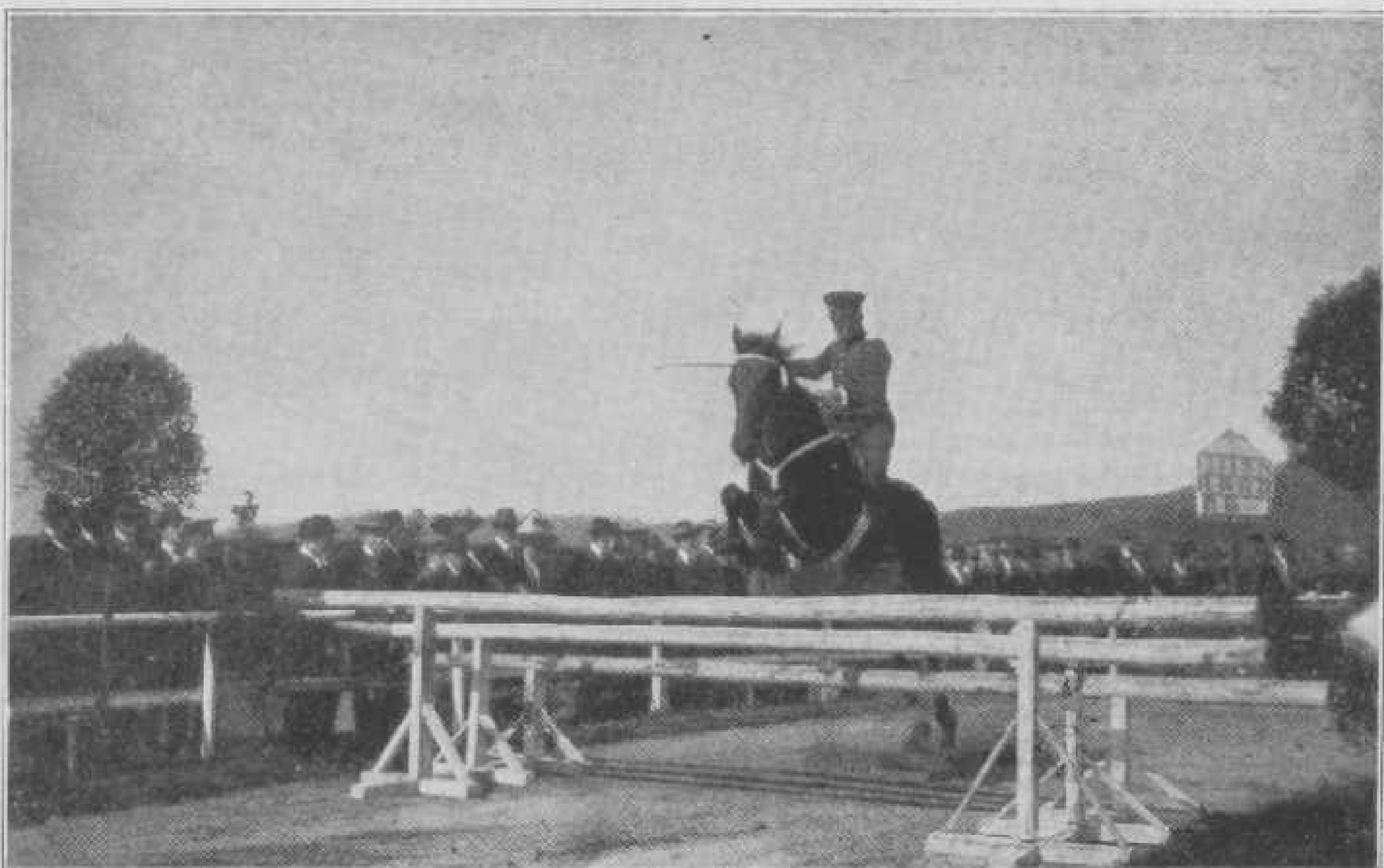
7. Chargenpferd-Jagd-springen



Sprung über den Graben

3. Leichte Springübung (Klasse B.). Offen für eigene Pferde im Besitz von Herrenreitern. Reiter: Herren oder Damen. Pferde, die in öffentlichen Spring- oder Gebrauchs-Prüfungen einen 1. oder 2. Preis gewonnen haben, sind ausgeschlossen. Hindernisse: Mauer 1,10 Meter, Koppelriß 1,10 Meter hoch, offener Wassergraben 2,50 Meter breit, 2 Schafhürden je 1 Meter hoch in 7 Meter Abstand, Koppelriß 1 Meter mit Graben 1,50 Meter dahinter, Ginstershecke 1,30 Meter breit mit Koppelriß 1 Meter hoch davor und dahinter. Ehrenpreise je nach Beteiligung, 57 Nennungen, Beteiligung 24. 9 Herren erhalten mit gleicher Punktzahl die gleichen Preise, so daß die Preise

Leutnant Forst (f.-R. 15) / Sprung in der schweren Jagd-Sprung-Konkurrenz über 3 weiße Balken, 70, 90 und 1,10 m hoch



Leutnant Forst (f.-R. 15) / Sprung in der schweren Jagd-Sprung-Konkurrenz über 3 weiße Balken, 70, 90 und 1,10 m hoch

(Klasse B). Ehrenpreise gegeben von Sr. Exzellenz Herrn Generaloberst v. Eichhorn den Reitern des 1., 2. und 3. Pferdes, weitere Ehrenpreise gegeben vom Verein je nach Beteiligung. Für Chargen- und Dienstpferde, die seit spätestens 1. Januar 1914 dienstlich überwiesen sind. Hindernisse: Ginstterhecke 1,30 Meter mit Koppelriek 1 Meter hoch davor und dahinter, 4 Schafhürden je 1 Meter hoch in 7 Meter Abstand, Mauer 1 Meter, Koppelriek 1 Meter, Koppelriek 1 Meter mit Graben 1,50 Meter dahinter und offener Wassergraben 2,50 Meter breit. Für Pferde, welche schon ein öffentliches Preispringen gewonnen haben, werden die Hochsprünge um 10 Zentimeter erhöht. 41 Nennungen, Beteiligung 25.

1. Leutn. Hoferdt (Man. 14) a. Schwbr. St. „Hertha“ (Östpr.), Reiter: Besther.
2. Leutn. Otten (Man. 14) a. dbr. W. „Bannerträger“ v. Wlffies (Östpr.), Reiter: Besther.
3. Leutn. Wender (Man. 19) a. S.-W. „Luitpold“ v. Seodor-Hekta (Königl. Hauptgest. Marbach) + 10 Zentimeter, Reiter: Besther.
4. Hauptm. Birch (S.-A.-R. 8) 7jähr. Schwbr. W. „Golf“ v. Schlucker, Reiter: Besther.
5. Leutn. Lichtenstein (S.-A. 33) dbr. St. „Tortur“ Rem.-Dep. Hunnesrüd, Reiter: Besther.
6. Leutnant v. Dufais (Man. 7) 6jähr. S.-W. „Roderich“ (Östpr.), Reiter: Besther.
7. Leutnant Blandart (S.-A.-R. 8) a. S.-W. „Vers“ v. Ammon, Reiter: Besther.

8. Eignungsprüfung für Reitpferde. Ehrenpreis gegeben von Herrn Kommerzienrat P. Nöbling, weitere Ehrenpreise gegeben vom Verein je nach Beteiligung. Ehrenpreis dem besten inländischen Pferde, sofern dieses nicht als erstes plaziert wird. Für eigene Pferde im Privatbesitz, nicht über 7 Jahre alt. Herrenreiten. Springen über eine 80 Zentimeter hohe Hürde bewertet. 38 Nennungen, Beteiligung 18.

1. schwerer: Leutnant Baum (Man. 7) 7jähr. S.-W. „Wodan“ (Östpr.), Reiter: Besther.
1. leichter: Rittmeister v. Kummer (Drag. 24) 6jähr. R.-W. „Eidam“ von Egon-Ebitha (Gest. Neustadt), Reiter: Besther.
2. schwerer: Leutn. Volger (Man. 14) 6jähr. dbr. W. „Tiger 2“ von Schakal-Hubalda (Hannover), veräußlicht, Reiter: Besther.
2. leichter: Rittmeister Maifner (Trainsb. 21) 7jähr. S.-St. „Hyacinthe“ von Eberstein-Hüne (Grady), veräußlicht, Reiter: Besther.
3. schwerer: Leutn. Fremerey (Drag. 7) 7jähr. hbr. St. „Miß Glory“, Reiter: Besther.
3. leichter: Leutn. Bachhaus (S.-A.-R. 15) 5jähr. Sch.-St. „Pandora“ (Irl.), Reiter: Besther.

9. Saarbrücker schwere Jagd-Springprüfung (Klasse B). Ehrenpreis gegeben von Frau v. Stumm, weitere Ehrenpreise gegeben vom Verein je nach Beteiligung. Offen für alle Pferde im Privatbesitz, für Chargen- und Offiziers-Dienstpferde, sowie für Dienstpferde von Truppenteilen oder Reitschulen. Herrenreiten. Hindernisse: 2 Eisenbahnschranken (schwarz-weiß gestrichen) 1,10 Meter

hoch in 8 Meter Abstand, 3 weiße Balken in 70, 90 Zentimeter und 1,10 Meter Höhe (für 1a der Gebrauchsprüfung 1,20 Meter hoch) hintereinander, Tiefe 1,50 Meter, Wall 1,75 Meter breit mit Stange 1,30 Meter hoch, offener Wassergraben 2,50 Meter breit mit Koppelriek 60 Zentimeter davor, Koppelriek 1,20 Meter hoch und Graben 1,50 Meter breit dahinter, Mauer 1,20 Meter hoch. Für Pferde, welche in öffentlichen Preispringen in Summa mehr als 500 Mk. gewonnen haben, werden die Hochsprünge um 10 Zentimeter erhöht. 35 Nennungen, Beteiligung 19. Zwischen dem 1. und 2. Preis entschied wegen gleicher Punktzahl das Los, desgleichen zwischen 3. bis 6. Preis.

1. Herr O. P. Tiocco, 9jähr. S.-St. „Lester“ von Saronia (Engl.), Reiter: Oberleutnant Graeff (Hul. 13).
2. Leutn. Spaeter (Man. 6) a. br. St. „Duchef Besse“, Reiter: Besther.
3. Leutn. Haendly (Man. 7) a. br. St. „Orange“ (Östpr.), Reiter: Besther.
4. Leutn. Soerster (Hul. 13) a. S.-W. „Pelikan“ (Östpr.), Reiter: Besther.
5. Leutn. Hutschenreuther (Chev. 3) a. br. W. „Auch Einer“, Reiter: Besther.
6. Leutn. Otten (Man. 14) a. br. W. „Stoh“ (Ung.), Reiter: Besther.

10. Dressurprüfung. Offen für alle Pferde nicht über 10 Jahre alt, im Besitze von Herrenreitern und für Dienstpferde von Truppenteilen der deutschen Armee ausschließlich Reitschulen. Reiter: Herrenreiter. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers; außerdem 600 Mk., davon 300 Mk., 150 Mk., 100 Mk., 50 Mk. den ersten 4 Pferden. 20 Nennungen, Beteiligung 10.

1. Rittmeister Schmidt (Man. 14) 6jähr. S.-W. „Wally“ (Aust.), Reiter: Besther.
2. Rittmeister Auler (Man. 15) 6jähr. br. St. „Jereida“ (Ungarn), Reiter: Besther.
3. Oberleutnant Jonas (Drag. 9) S.-W. „Andolf“ (Östpr.), veräußlicht, Reiter: Besther.

11. Patronillenspringen (Gruppenspringen). Offen für Dienstpferde aller verittenen Waffen. Eine Patronille besteht aus einem Führer und zwei Reitern ca. 2 Pferdelängen dahinter. Der Führer ist am Start bekannt zu geben. Jede Gruppe zu 3 Pferden. Von Offizieren zu reiten. Hindernisse: Ginstterhecke 1,30 Meter breit und Koppelriek 1 Meter hoch davor und dahinter, 2 Schafhürden je 1 Meter hoch in 7 Meter Abstand, Mauer 1 Meter, Koppelriek 1 Meter, Koppelriek 1 Meter mit Graben 1,50 Meter dahinter und offener Wassergraben 2,50 Meter breit. Ehrenpreise den ersten 3 Gruppen. Zwischen 1. und 2. Preis entschied das Los, 1. Manen-Regiment 15, 1 Gruppe. 1. Dragoner-Regiment 7, 2 Gruppen- 3. Manen-Regiment 14, 1 Gruppe.

